



Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Denkert
Telefon: 02521 29-170

Vorlage

zu TOP
2018/0036
öffentlich

Dorffinnenentwicklungskonzepte für die Stadtteile Roland und Vellern - Vorstellung des Arbeitsprogramms

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie
27.02.2018 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Projektvorstellung der Planungsbüros planinvent – Büro für räumliche Planung und Vera Lauber raumplanung zur Erstellung der Dorffinnenentwicklungskonzepte Roland und Vellern wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Dorffinnenentwicklungskonzepte betragen jeweils rund 33.800 Euro. Die Konzepte werden aus Mitteln der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung“ des Landes Nordrhein-Westfalen mit jeweils 20.000 Euro gefördert. Der städtische Kostenanteil beträgt somit jeweils rund 13.800 Euro.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2018 unter den Produktkonten 090101.542953/742953 – Rahmenplan Roland – und 090101.542943/742943 – Rahmenplan Vellern – zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde jeweils ein Ansatz in Höhe von 10.000 Euro gebildet, ergänzend stehen jeweils 24.000 Euro als Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2017 – mithin jeweils 34.000 Euro – zur Verfügung.

Die Erträge aus der Förderung werden unter dem Produktkonto 090101.414127/614127 – Zuweisung vom Land für Rahmenpläne – vereinnahmt.

Hier wurde für das Haushaltsjahr 2018 ein Ansatz in Höhe von 13.300 Euro gebildet.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Erstellung von Dorffinnenentwicklungskonzepten erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Demografischer Wandel

Die Bevölkerungszahl der Stadt Beckum nahm in den Jahren 2003 bis 2013 kontinuierlich ab. Sie sank von 37 888 im Jahr 2003 gemeldeten Personen auf 35 909 am Stichtag 31. Dezember 2013 gemeldete Personen. In den Jahren 2014 bis 2016 stieg die Bevölkerung auf 36 729 Personen am Stichtag 31. Dezember 2016 an.

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren. Die Bevölkerungszahlen zum Stichtag 30. Juni 2017 werden voraussichtlich im April 2018 und zum Stichtag 31. Dezember 2017 im August 2018 veröffentlicht (Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen – IT.NRW; auf Basis des Zensus 2011).

Laut städtischer Fortschreibung der Melderegisterzahlen im Fachdienst Bürgerbüro betrug die Bevölkerungszahl 37 500 Personen zum Stichtag 31. Dezember 2017

Der demografische Wandel ist ein zentrales Thema bei der Erarbeitung der Dorffinnenentwicklungskonzepte. Die aktuellen und zukünftigen Auswirkungen des demografischen Wandels auf Roland und Vellern werden aufgegriffen und für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Stadtteile und der Dorfgemeinschaften berücksichtigt.

Erläuterungen

Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung von Roland und Vellern sollen Dorffinnenentwicklungskonzepte für beide Stadtteile erarbeitet werden. In einem Dorffinnenentwicklungskonzept wird jedes „Dorf“ individuell und ganzheitlich betrachtet. Die Herausforderungen der Zukunft werden ermittelt und Lösungsansätze für eine Verstetigung der Entwicklungsprozesse nach Abschluss der Konzepterstellung entwickelt. Integrierte Dorffinnenentwicklungskonzepte sind erforderlich, um weitere Fördermittel aus der ländlichen Entwicklung für Roland und Vellern zu erlangen.

Für Roland liegt eine Rahmenplanung aus dem Jahr 1992 und für Vellern eine Rahmenplanung aus dem Jahr 1979 vor. Beide Rahmenpläne sind nicht mehr zeitgemäß und haben durch die vielfältigen demografischen und wirtschaftlichen Umbrüche keine Aussagekraft für die zukünftige Entwicklung der beiden Stadtteile.

Die Stadt Beckum hat deshalb im Oktober 2017 Angebote von qualifizierten Planungsbüros für die Erarbeitung der Dorffinnenentwicklungskonzepte für Roland und Vellern eingeholt. Die Dorffinnenentwicklungskonzepte werden aus Mitteln der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung“ des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Für eine Auftragserteilung war zunächst ein positiver Bewilligungsbescheid erforderlich. Die Förderanträge wurden im November 2017 bei der Bezirksregierung eingereicht. Die Förderung ist Ende Dezember 2017 bewilligt worden, sodass die Aufträge für die Dorffinnenentwicklungskonzepte im Januar 2018 vergeben werden konnten.

Die Bearbeitung der beiden Dorffinnenentwicklungskonzepte erfolgt zeitgleich und ist gemäß den Förderbescheiden jeweils bis zum 15. November 2018 (Ende der Bewilligungszeiträume) abzuschließen. Die parallele Bearbeitung ermöglicht Synergieeffekte, die eine Kos-

tenreduzierung von insgesamt rund 4.600 Euro bewirken (die Ersparnis ist in den in dieser Vorlage genannten Kosten bereits berücksichtigt).

Bei der Erstellung der Dorffinnenentwicklungskonzepte ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- 15. März 2018:
Gemeinsame öffentliche Auftaktveranstaltung in Vellern
- April bis Juli 2018:
Arbeitskreise mit Akteurinnen und Akteuren aus Roland und Vellern, Verwaltung und Planungsbüros:
- 5. Juli 2018:
Gemeinsame öffentliche Projektmesse
- 25. September 2018:
Gemeinsame öffentliche Abschlussveranstaltung in Roland

Eine aktive Mitarbeit der politischen Vertreterinnen und Vertreter aus den Stadtteilen ist zu allen öffentlichen Veranstaltungen und den Arbeitskreisen möglich und erwünscht.

Für die Steuerung des Erarbeitungsprozesses ist vorgesehen, eine Lenkungsgruppe aus Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Roland und Vellern, der Verwaltung und den beauftragten Planungsbüros zu installieren. Über den Fortgang der Erarbeitungsprozesse soll im Ausschuss für Stadtentwicklung und Demographie in dieser Zeit fortlaufend berichtet werden.

Die Entwürfe zu den Dorffinnenentwicklungskonzepten werden abschließend im Ausschuss für Stadtentwicklung und Demografie beraten und im Herbst 2018 dem Rat der Stadt Beckum zur Beschlussfassung vorgelegt.

Den Auftrag zur Erstellung der Dorffinnenentwicklungskonzepte hat die Arbeitsgemeinschaft aus den Planungsbüros planinvent – Büro für räumliche Planung aus Münster und Vera Lauber raumplanung aus Bad Berleburg erhalten.

In der Sitzung werden die beauftragten Büros und das Arbeitsprogramm für Roland und Vellern vorgestellt.

Anlage(n):

ohne